

## MRN SommerTour 2015

### Mannheim

Ein Kubikmeter Beton wiegt 2,3 bis 2,4 Tonnen und enthält rund 650 Kilogramm Sand und 1200 Kilogramm Kies als Zuschlagstoffe, außerdem 350 Kilogramm Zement und Flugasche als Bindemittel sowie etwa 200 Liter Wasser. Für RC-Beton, auch R-Beton (ressourcenschonender Beton) genannt, dürfen je nach Verwendungszweck 25 bis 35 Prozent des Kie-ses durch Betongranulat oder Mischabbruchgranulat aus recyceltem Altbeton ersetzt werden.

#### Lob vom Minister

„Nur mit Hilfe aufgeschlossener, umweltbewusster Firmen wie der B.A.U. Mannheim und mit Offenheit zu Neuem können wir beim Schutz unserer natürlichen Ressourcen weiter vorankommen“, lobte Franz Untersteller, Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg. Gemeinsam mit dem Institut für Energie und Umweltforschung (ifeu) Heidelberg hatte das Ministerium Unternehmen der Baubranche zu einem Besichtigungstermin im Büropark Eastsite in Mannheim-Neuostheim eingeladen. Hier errichtet die B.A.U. GmbH & Co KG zurzeit das Bürohaus Eastsite VIII und setzt dabei Recycling-Beton ein.

Eastsite VIII bietet ab April 2016 rund 2.000 Quadratmeter Bürofläche auf vier Geschossen. Das Haus ist Teil eines Büroparks, der - nach derzeitiger Planung - bis zum Jahr 2017 zwölf Bürohäuser umfassen wird.



*Architekt Fischer, Peter Gaul und Minister Franz Untersteller*

„Zuerst haben wir den Energieverbrauch der Eastsite-Bürohäuser immer weiter gesenkt. Jetzt reduzieren wir auch den Energie- und Materialverbrauch beim Bau der Immobilien – dabei ist Recyclingbeton ein wichtiges Element“, so Peter Gaul, geschäftsführender Gesellschafter der B.A.U..

In Eastsite VIII verbaut die B.A.U. - ohne die Fassade - insgesamt 1.000 Kubikmeter Beton: Für das Fundament und im Druckwasserbereich unterhalb der Bodenplatte wurden aus Haftungsgründen 200 Kubikmeter „normaler“ Beton eingesetzt. Die darüber liegenden Geschosswände und -decken bestehen komplett aus RC-Beton. Die hier verbauten 800 Kubikmeter RC-Beton wiegen etwa 1.900 Tonnen.

„Der Bausektor zählt noch immer zu den ressourcenintensivsten Wirtschaftssektoren. Wir streben daher eine möglichst hochwertige Verwertung an, und zwar einen Kreislauf vom Bauteil zurück in das Bauteil. Hierzu ist es wichtig, Pioniere wie die B.A.U. Mannheim für innovative Musterprojekte zu gewinnen, um damit auch anderen Bauträgern Mut zu machen, die neuen Erkenntnisse bei sich zu übernehmen“, erklärte Umweltminister Untersteller.

